

Lokalfernsehen  
Folge 1

## 1 Vorsetzer

Sprecher im Studio. Er nimmt letzte Tupfer an sich vor, ein Haar wird ihm durch die Assistentin vom Jackett gebürstet.

Assistentin

Damit Sie zum neuen supercoolen News-Trailer passen.

Sprecher

Sie haben ihn schon gesehen?

(schaut auf die Uhr)

Assistentin

Nur die Cassette.

*Schnitt auf Redakteure, die über den Flur gehen, der mittlere trägt mit beiden Händen die Cassette.*

*Schnitt auf Technikraum, Aufnahmeleiter sitzt unruhig, die Redakteure kommen herein und überreichen die Cassette, die eingeschoben wird.*

*Schnitt auf Sektglas, das gefüllt wird. Es ist im Chefbüro, Chef und Redaktionsleiter nehmen ein Glas in die Hand und schauen auf Monitor.*

*Schnitt auf Redaktionsbüro, mehrere Mitarbeiter mit Sektgläsern, schauen auf den Monitor.*

*Schnitt auf Sprecher, der gespannt in die Kamera schaut. Rote Lampe.*

*Im Monitor beginnt der Trailer.*

*Überblendung auf Fernsehbild. Der Mega-Super-Hitec-Trailer für die Nachrichten des Lokalfernsehens läuft.*

*Zwischenschnitte auf staunendes Team.*

*Am Ende heben sie die Gläser hoch.*

Fernsehbild: Sprecher: Guten Abend auf LTV zu den Nachrichten. ...  
(schaut auf die Blätter vor sich, dann hilflos in die Kamera)

Sprecher: die Nachrichten...

*Schnitte auf die vorher staunenden Gesichter, die in Entsetzen verharren. Die Sektgläser werden wieder heruntergenommen, ohne davon zu trinken.*

Mann: Das ist unprofessionell.

## 2 Vorspann

*Schaufenster mit Fernsehern, auf allen laufen verschiedene Programme. Nachrichtensprecher geht vorbei, wirft einen Blick hinein, verharrt, kehrt um und geht in die Eingangstür. Nacheinander erscheint auf allen Fernsehern LTV mit ihm.*

### **3 Redaktionsraum**

*versammelte Mannschaft im Großraumbüro*

Redaktionsleiter: Was heißt hier, das kann passieren! Das darf nicht passieren!

Assistentin: Niemand hat gesagt, das kann passieren.

Redaktionsleiter: Das soll sich auch keiner wagen! Eine Nachrichtensendung ohne Nachrichten!

Reporterin (off): So neu ist es nun auch wie...

Assistentin (unterbricht): Aber in der Wiederholung hat doch alles geklappt.

Kameramann: Hier steht´s: Die Präsentation des neuen Nachrichtentrailers fand LTV so wichtig, dass auf weitere Meldungen verzichtet wurde. Erst in den Wiederholungsschleifen...

Redaktionsleiter: Zeig mal! In der...? Volksstimme, na ja. Wo? Im Lokalteil! So was gehört auf die Medienseite! Das ist bundesweit relevant!

Assistentin: Spätestens wenn wir expandieren.

Redaktionsleiter: Dann beachten wir die Volksstimme gar nicht mehr!

Geher (kommt mit Karton herein, räumt Schublade aus): Ich hab euch ja immer gesagt, ohne mich läuft hier nichts. Bitte. (ab)

Reporterin: Der soll mal nicht so tun.

Redaktionsleiter: In den Wiederholungen hat es geklappt! Aber das darf nicht passieren!

Nora Ullski: So was ist mir auch mal passiert, damals noch beim Quizrad auf Network live. Da waren, das ist vielleicht ganz lustig, also da waren auf meinem Teleprompter® die Fragen, aber ohne die Antworten, und ich musste mir was ausdenken, was ich den Kandidaten anbieten und mitraten, was richtig ist. Aber das war ja zum Glück nicht live, die haben das so zusammengeschnitten, dass es ...

Redaktionsleiter: Ja und dort hatten sie bestimmt genügend Personal, dass der Verantwortliche gefeuert wurde.

Assistentin: Für heute haben wir Folgendes zu erledigen: Beitrag Bürgermeister weiht Schaukel auf Spielplatz ein, 5 Jahre Verein Connewitzer Straßenkultur, ...

Kameramann: Dann wär's vielleicht besser, die Sendung wieder ohne Nachrichten zu machen.

Assistentin: Und der Geschäftsführer will Pizza mit Broccoli und Thunfisch.

Redaktionsleiter: Zwei Filmbeiträge und eine Pizza. Das ist zu schaffen.

Reporterin: Moment mal. Die Schaukeleinweihung hatten wir doch schon vor ein paar Wochen.

Kameramann: Ja richtig, ich erinnere mich auch, wir waren da, „die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren“ und so mit Bürgermeister, aber das Buffet war großartig.

Assistentin: Das war die Wippe. Jetzt müsst ihr zur Schaukel. Es ist eine gesponsorte Schaukel.

Nora Ullski: Augenblick mal, also es betrifft mich ja nicht, weil ich die neue Show moderiere, aber wer macht jetzt eigentlich den Job von ihm (*zeigt auf den leeren Platz*) im Produktionsmanagement? Ich frag ja nur.

Mann (*schaut zur Tür herein*): Das ist unprofessionell. (*ab*)

Nora Ullski: Irgend jemand sollte es tun. Aber ich muss jetzt das Gamequiz moderieren. (*ab*)

*Schweigen im Raum.*

Redaktionsleiter: Freiwillige?

*(alle gucken ´runter)*

#### **4 Quizstudio**

Übel: Das ist so geil. Quiz ist wie Gelddrucken, bloß dass es schneller geht.

*Auto wird hereingeschoben.*

Giering: Ich verstehe bloß nicht: Wer gewinnt das Auto, der Telefonkandidat oder der im Studio?

Übel: Wir gewinnen das Auto. Der Studiokandidat verliert immer gegen den Telefonkandidat, der damit in die Studio-Runde aufsteigt.

Giering: und wieder gegen den nächsten Telefonkandidaten spielt.

Übel: Genau. Und (*zum Mann mit Fotoapparat*) wer sind Sie?

Fotograf: Marco Graf, von der Volksstimme, Sie hatten mich bestellt.

Giering: Graf von der Volksstimme?

Übel: Hallo, super. Nora Ullski kommt jeden Moment, sie freut sich schon auf das Foto. Dieses Superauto kann man gewinnen, wenn man es bis zuletzt durchhält. Am besten knipsen Sie von hier, wie Nora Ullski sich über das Auto räkelte wie in einem Liebesakt.

4.a vor dem Quizstudio

Nora Ullski und Mitarbeiterin kommen herbei.

Mitarbeiterin: Ich finde das wirklich klasse, dass jemand wie du zu uns kommt und hier so 'ne Show macht.

Nora Ullski: Danke.

Mitarbeiterin: Echt du, ich habe dich früher immer geguckt, erst bei Musicbox, dann beim Quizrad, dann die Versteckte Kamera, ...

*(Nora Ullskis Gesicht verfinstert sich bei jeder Nennung wie einer schmerzlichen Erinnerung)*

Mitarbeiterin: und dann die Show, wie hieß die noch,...

Nora Ullski (*ganz verfinstert*): Nora Ullski – die Show.

Mitarbeiterin: Genau! Du wirst es wieder nach oben schaffen. Wenn der Sender erst expandiert, oder wenn dich jemand Wichtiges sieht.

*(beide kommen zum Quiz-Studio herein)*

Übel: Ah, ja. Das ist der Herr von der Zeitung. Räkelst du dich bitte mal voll sexy auf der Kühlerhaube.

## **5 Redaktionsbüro**

alle: Herzlichen Glückwunsch zur Beförderung / Gratuliere / du bist genau der richtige!

Der Beförderte (*sarkastisch*): Danke, viiielen Dank. Und wer übernimmt jetzt das Kulturressort?

*(Alle werden still.)*

Kameramann: Wir haben ein Kulturressort?

Der Beförderte: Bisher war ich das, und ich kann ja wohl nicht zugleich Produktionsmanagement und ich meine rein zeitlich vom Umfang her

Redaktionsleiter: Da brauchen wir wohl noch eine Beförderung.

*Stille*

Redaktionsleiter: Dietmar, du ...

Dietmar: Also im Prinzip ist das (*pseudo-geschmeichelt*) reizvoll, aber ich kann nicht Kultur und Sport machen, das ist rein zeitlich vom Umfang her ...

Redaktionsleiter: Dann machst du nur die Kultur.

Alle gratulieren

Dietmar: Was denn nur für eine Kultur?

Redaktionsleiter: Dann wäre eine angesehene Stelle frei beim Sport

alle werden still

Redaktionsleiter *schaut zu Mann im Muskel-shirt. Dieser schaut sich fügend.*

Alle gratulieren

Reporterin: Augenblick mal. Wenn der weg ist – ich stehe vor der Kamera und Eckhart dahinter, du willst doch wohl nicht einen von uns zum Gehilfen befördern.

Redaktionsleiter: Braucht ihr wirk-

Reporterin: Brauchen wir! Entweder kommst du mit uns, oder hier wird wohl eine Stelle frei.

Redaktionsleiter: Was wollt ihr denn mit einem Neuen, einem Anfänger, ihr seid ein eingespieltes Team, da stört doch ...

Assistentin: sieh es positiv, wir kriegen einen neuen jungen motivierten Production Assistent Volunteer.

## **6 bei Florian im Zimmer**

*Florian liegt im Bett, seine Freundin Anna ist schon aufgestanden*

Anna: Morgen. Und, irgendwelche Pläne?

Florian: Das weißt du doch. Ich komme beim Fernsehen groß ´raus. Später mal.

Anna: Als was, als Programmtester? Die Zielgruppe soll aber jung und kaufkräftig sein.

Florian: So ein richtiger Star, der überall mitspielt, oder so jemand mit Nachrichtenkompetenz und Glaubwürdigkeit, wie der wie heißt der

Anna: Na wenn das ich schon nicht mal glaube.

Florian: Ja weil ich noch zu jung bin. Weil ich noch keine grauen Haare habe. Ulrich Wickert hing auch erst in Frankreich ´rum, genau Wickert heißt der. Man kann das nicht zu früh machen. Ich weiß schon, was ich tue.

Anna: Das weiß ich auch, nämlich nichts. Wenn du wirklich zum Fernsehen willst, -

Florian: Dann ist das genau richtig. Beim Fernsehen muss man sich entdecken lassen. Dann machen sie ein maßgeschneidertes Show-Konzept.

## **7 Quizstudio**

*Nora Ullski posiert auf dem Auto und erklärt dem Journalisten die Show, Übel will immer Hilfestellung geben*

Nora Ullski: Quizgame ist ein völlig neues Format, das der Produzent für LTV entwickelt hat, eine Kombination von Quiz und Game. Ein Kandidat am Telefon spielt gegen den Kandidaten im Studio. Bei den Proben hatten alle viel Spaß gehabt.

*Probekandidat kommt weinend vorbeigelaufen.*

Nora Ullski: Ach komm, das war doch gar nicht echt, das war doch nur eine Probe.

## **8 Redaktionsbüro**

Kameramann: wir müssen die erst alle ausprobieren, bevor wir entscheiden!

Redaktionsleiter: Ist doch gut, dass wir die Bewerbungsmappen nie zurückschicken.

Assistentin: Ich sag auch immer, wer weiß, wann wir die nochmal brauchen.

Redaktionsleiter: Das beigelegte Rückporto ist besser zu verwenden. Damit es klar ist, hier geht es allein um die Kompetenz der Bewerber.

Reporterin: Was anderes können wir ja noch nicht testen.

Assistentin: Hier, ein Herr Werner Tieseler, 42 Jahre, war bei Radio Bremen

Redaktionsleiter: Ne, nicht diese alten, die sind nicht motiviert.

Eckhart (liest): Sven-Mario, 22, möchte einen Job. Mehr steht da nicht.

Reporterin: Die Motivation ist da.

Assistentin: Zeig mal das Bild, ja den kenne ich. Mit dem war ich mal zusammen.

Redaktionsleiter: Damit kennst du ihn am besten von uns. Und?

Assistentin: Na ja, er ist eine Nervensäge, kann nicht mit Geld umgehen, merkt sich nichts, und das wird durch den Sex nicht ausgeglichen.

Reporterin (liest): André, 20, war mal bei der Zeitung, beim Radio, in einer Internet-Redaktion

Assistentin: Ach der? Der ist da überall ´rausgeflogen. Bei mir auch.

Reporterin: Sebastian, 23, guck mal.

Assistentin: hatte eine Verabredung, aber es wurde nichts weiter draus, er redet nur von sich... auch sonst glaube ich eher nicht...

Kameramann: Wieso bewerben sich nur Männer?

Redaktionsleiter: Und wie ist Florian Wellner? Der hier?

Assistentin: Wer? Keine Ahnung, kenn ich nicht.

*Die anderen schauen einander einvernehmlich an.*

## **9 bei Florian zu Hause**

Florian: Du hast was? Ich gehe auf keinen Fall dahin. Von der eigenen Mutter zum Bewerbungsgespräch angemeldet!

Mutter: So kann das nicht weitergehen! Es wird Zeit, dass du dein eigenes Geld verdienst!

Florian: Wieso, bist du gefeuert worden?

Mutter: Andere in deinem Alter arbeiten längst oder studieren wenigstens.

Anna: Stephan liefert Pizza aus zum Beispiel.

Florian: Pizza ausfahren, ist das eine Tätigkeit für mich?

*Mutter und Anna schauen bejahend.*

Florian: Also bitte! Ich gehe mal zum Fernse—aber jedenfalls doch nicht zum lokalen Leipzig TV!

Anna: Wieso, hast du das überhaupt schon mal gesehen?

Florian: Eben nicht! Wie, wie kommst du überhaupt auf die, traust du mir nichts zu?

Mutter: Ich habe einhundertvier Bewerbungen geschrieben, davon kamen elf mit Absagen zurück. Das waren die einzigen, die angerufen haben und dich hinbestellen.

Also zieh dich an und geh hin, und wehe du hast es nicht gefunden oder es war schon zu.

## 10 Büro

Kameramann und Reporterin sitzen am Computer.

Reporterin: Wippe einweihen, nein Schaukel. Wir nehmen denselben Text wieder. Wenn die nichts Neues bieten, warum sollen wir... Hier. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, Bürgermeister Hohenberg wird erwartet bla bla. Lass das. Nicht hier, nicht jetzt, es kann jeden Moment

Assistentin kommt mit Florian herein.

Assistentin: Annelies, die Reporterin, die kennst du bestimmt aus den Nachrichten, Eckhart ist der Kameramann. Das ist Florian, der vielleicht Neue.

Reporterin: Hallo. Warst du schon beim Geschäftsführer? Der macht die Einstellung. Wahrscheinlich gibt er dir eine Probeaufgabe, um dich zu testen, aber das wird schon. Wir sind hier alle sehr

Kameramann: beschäftigt.

## 11 Quizstudio

Nora Ullski nimmt Moderatorenposition ein, begrüßt Saalkandidat per Handschlag. Schwenk oder Zoom auf Übel und Giering.

Übel: Das ist so geil. Diese Trottel rufen an und wollen Saalkandidat werden, um das Auto zu gewinnen, aber verlieren gegen den nächsten Telefonkandidaten. Nach der dritten Sendung hat sich das Auto bezahlt gemacht! Und wenn wir bundesweit expandieren, dann ruft das ganze Land an, um uns Geld zu geben!

## 12 Flur

Assistentin mit Florian an der Tür des Geschäftsführers. Sie klopft an, dann gehen sie weiter in die Kaffeeküche.

Assistentin: Wir sind jetzt noch auf den lokalen Bereich beschränkt, aber es gibt Pläne und Geld zum Expandieren. Das ist noch nicht draußen bekannt, aber wenn du hier einsteigst, ist das gar nicht schlecht. Du kannst hier viele Möglichkeiten nutzen. Ich habe ja auch die Uni nicht fertig gemacht. Der Chef ist gar nicht vom Fach, deine

Aufgabe wird wahrscheinlich sein, den beiden bei ihrem Beitrag zu assistieren. Die sagen dann ihr Okay. Er muss das Gefühl haben, dass er die Entscheidung trifft.

Florian: Wieso ist jetzt diese Stelle frei?

Assistentin: Der sie vorher hatte, wurde befördert.

Florian: Ach was. Und diese Stelle, wieso wurde die frei?

Assistentin: Der wurde auch befördert.

Florian: Aha, und der davor wahrscheinlich auch? Und der davor auch, ja und der, also der erste davon?

Assistentin: Der hat es geschafft.

*Sie sind wieder vor der Chef-Tür angelangt, da ruft es Herein.*

#### **14 Chefbüro**

*Assistentin und Florian treten ein.*

Chef: So, junger Mann, Sie wollen also bei uns anfangen. Was meinen Sie, warum ausgerechnet Sie für diese Stelle geeignet sein sollen?

Florian: Weil ich der einzige Bewerber bin?

#### **13 Quizstudio**

Nora Ullski: Sie waren ein fabelhafter erster Kandidat, tut mir leid, so kurz vor dem Ziel.

*Gegenschnitt auf Übel und Giering*

Übel: Das ist so geil. Alle denken: ich würde das schaffen.

*Fernsehbild: Nora Ullski begrüßt nächsten Kandidaten*: Herzlich willkommen im Studio, Sie gehören zu denen hier, die ihre Telefonrunde gewonnen haben und in die Endrunde kommen können, aber jetzt müssen Sie selbst gegen den Telefonkandidaten antreten, und da begrüße ich den oder die...?

Telefonstimme: Ja hallo, hier ist der Uwe.

Nora Ullski: Uwe, schön dass Sie durchgekommen sind. Sie kennen das Spiel. Wenn Sie das Auto gewinnen, wohin würden Sie damit fahren?

Uwe: Ist das schon die erste Frage?

## 14 Chefbüro

Geschäftsführer: wir haben eine Verantwortung als Medium im lokalen Bereich mit Relevanz auf Bundesebene, aufgrund verschiedener Einsparungsmaßnahmen haben Sie jetzt die Möglichkeit einzusteigen, wir lassen Sie heute zur Probe mitmachen und wenn die Mitarbeiter sagen, dass das im Grünen Bereich ist, was Ihre Leistung und Motivation anbetrifft und Ihr Engagement auch weiterhin gebraucht wird, welche Projekte stehen für heute an?

Assistentin: Schaukeleinweihung mit dem Bürgermeister, 5 Jahre Verein Connewitzer Straßenkultur, und die Pizza für Sie, die vergessen wir natürlich nicht. Ich würde vorschlagen, weil er ja zu dem Team kommen würde, das die Schaukel macht, dass er da lieber bei den anderen ausprobiert wird.

Geschäftsführer: Nein nein, gehen Sie mal mit denen mit, wo Sie dann auch.

Assistentin: Ja, das ist besser. Stimmt.

## 15 Quiz

Nora Ullski: Richtig, Canberra ist die Hauptstadt, man denkt immer zuerst an Sydney oder Melbourne. Noch fünf Fragen vom Auto entfernt ist Pia Zinnwald, aber schon in zwei Fragen hat Uwe die Telefonrunde gewonnen und sie geschlagen. Und Uwe ist dran. Alles klar bei dir? Wer eine Ohrfeige fängt, der bekommt eins A unter das Messer, B vor die Gabel, C auf den Teller oder D hinter die Löffel?

Uwe (Telefonstimme): Haha, ja das ist hinter die Löffel.

Nora Ullski: Also D? Das ist, nachdem du bisher alles gewusst hat - - wieder richtig! Pia Zinnwald, Welcher Hollywood-Star war in den Achtziger Jahren für ein Jahr Bürgermeister seiner Heimatstadt, nachdem er sich über die Behörden geärgert hatte? War das A Tom Cruise, B Ronald Reagan, C Clint Eastwood, oder D Gregory Peck?

Kandidatin: Hm, ich habe einen Verdacht,... Ronald Reagan war in den Achtzigern schon Präsident. Zu Tom Cruise passt das nicht so recht, das wäre wohl etwas früh gewesen, ... ich tippe auf Clint Eastwood.

Nora Ullski: Und was ist mit Gregory Peck?

Kandidatin: Würde auch irgendwo passen, der war ja auch immer engagiert, mehr sozial, ... Wenn er sich geärgert hat und dann antritt, das klingt eher nach Clint Eastwood.

Nora Ullski: Aber sicher sind Sie nicht?

Kandidatin: Nicht ganz, aber, doch, ich sage C.

Nora Ullski: Hm. Eben waren Sie noch fünf Fragen vom Auto entfernt - - jetzt sind es nur noch vier! Aber natürlich nur, wenn Sie gegen Uwe gewinnen. Uwe? Die nächste Frage geht wieder an Sie. Von welchem Planeten stammt Spock vom Raumschiff Enterprise? Kommt er A vom Mars, B von der Venus, C vom Merkur oder D vom Vulkan?

Uwe: Da würde ich mal spontan sagen vom Mars.

Nora Ullski: Das war spontan, und nach Nachdenken?

Uwe: Ja auch vom Mars. Wo soll er denn sonst herkommen?

Nora Ullski: Wir hätten noch Venus, Merkur oder Vulkan zur Auswahl.

Uwe: Also Venus und Merkur sind eher unwahrscheinlich, und Vulkan gibt es überhaupt nicht.

Nora Ullski: Kennen Sie Raumschiff Enterprise und Spock?

Uwe: Ja klar, das ist der mit den Ohren.

Nora Ullski: Genau. Und woher kommt der?

Uwe: Vom Mars. A.

Kandidatin: Komm, Uwe, mach keinen Quatsch, denk noch mal genau nach.

Nora Ullski: Wie war denn Spock immer so?

Kandidatin: Der ist doch immer so logisch! Auf dem Mars sind die doch gar nicht so.

Uwe: Das hast du gar nicht zu entscheiden.

Schnitt auf Übel: Das ist so geil, in der Warteschleife sind schon zighundert Anrufer, die bloß darauf warten.

Giering: Aber dann ist sie im Vorsprung.

Übel: Schafft die nie bis zum Schluss. Das ist Fernsehen!

## **16 Außendreh**

*Team und Florian bauen Stativ und Kamera auf, prüfen Schwenk auf Schaukel.*

Kameramann: Hier kommt irgendwann der Bürgermeister, schneidet ein Band durch und übergibt noch einen Scheck. Weißt du, manche Dinge passieren einfach, und niemand kann dir eine Erklärung dafür geben.

Reporterin: Wir müssen darauf achten, dass alles so abläuft, wie es zum Text passt.

Florian: Und was ist jetzt?

Eckhart: Na, geh doch mal gucken, ob sie kommen. Oder nein, warte hier, wir gehen gucken, ob was kommt.

*Sie verkrümmeln sich*

### **15 b) Quiz**

Nora Ullski: Das ist ja nun dumm gelaufen für Uwe. Dann begrüße ich jetzt am Telefon die nächste Kandidatin oder den nächsten Kandidat, um gegen Pia Zinnwald anzutreten, die nur noch drei Fragen vom Auto entfernt ist. Hallo?

Anrufer: Ja hallo, hier ist der Oliver. Also das mit Spock hätte ich gewusst.

Nora Ullski: Gut, wir fangen wieder bei Stufe 1 an, 15 Fragen auch für Sie, dann können Sie in die Studio-Runde kommen. Ein Fahrrad-Wettkampf ist die Tour de A France, B Heinz, C Harry oder D Emil?

Anrufer: Haha, ja, Tour de France.

Nora Ullski: Da sind Sie sicher? Das war Uwe mit dem Mars auch. A? Und das stimmt! Von Pia Zinnwald will ich Folgendes wissen: Was ist kein Mendelsches Vererbungsgesetz? A Uniformitätsgesetz, B Spaltungsgesetz, Unabhängigkeitsgesetz oder D Degressionsgesetz?

Kandidatin: Ich meine D, also die anderen ...

Giering (guckt auf seine Karten): Die ist gut. Also aus ihrer Sicht gesehen...

Übel: Wir brauchen schwerere Fragen! Was sind die letzten? Makart-Stil, nach einem Maler benannt; pejorativ ist abwertend, das könnte sie wissen!

Giering: Wer weiß denn so was?!

Übel: Wir dürfen kein Risiko eingehen. Die ist gut!

### **16 b) Außendreh**

Florian (*allein mit Kamera und Schaukel. Er liest den Text*): „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Bürgermeister Hohenfels übergibt in einer feierlichen Zeremonie das neue Spielgerät seiner Bestimmung...“ Das ist ja furchtbar!

*Auto bremst. Insasse* Stephan: Flor, he Alter, was hast du´n da für ein Gerät.

Florian: Steph, hallo, weißt du was von einem Bürgermeister, der hier die Wippe einweiht?

Stephan: Wir hatten dazu das Catering geliefert. Die haben vielleicht was gemampft.

Florian: Was? Demnach ist jetzt also nichts mehr.

Stephan: Tut mir leid, echt, vor einer halben Stunde wär noch was gagewesen, voll lecker. Ich muss weiter, Pizza wird kalt. (*fährt ab*)

Florian *richtet Kamera auf sich*: Eine Schaukel wird eingeweiht. Kein Thema für uns? Doch. Denn eine Schaukel ist mehr als ein paar Stangen, Ketten und Sitz. Ein Spielplatz ist mehr als eine vergeudete Fläche von teurem Baugrund. Nein. Es ist der Platz, der unsere Kinder in die Zukunft starten. (*dreht Kamera, zoomt auf Kinder*) Denn wo, wenn nicht hier, (*Kinder rangeln etwas, dann lachen sie*) entscheidet sich die Frage: soziale Kompetenz oder Gewalt, Egoismus oder Fähigkeit zur Konfliktbewältigung? Dieses Kinderlachen ist es, für das wir den Sponsoren danke sagen.

### 15 c) Quiz

Übel: Wär doch schade um das schöne Auto. *liest von Karte, die ihm Giering reicht*: Wo gibt es Myrmezismus zu beobachten? Haha, sehr gut. Myrmezismus. Bei Ameisen, am Herzen, an Pulsaren, im Atomkraftwerk? Booah. Am Herz?

Giering: Das ist die Bewegung der Ameisen.

Übel: Sehr gut. Kommt die nie drauf. Oder hat die was mit Insekten zu tun?

Giering: Kann nicht sein.

Übel: Großartig. Super!

### 16 c) Außendreh

*im Auto*

Reporterin: Fantastisch, das war total gut, Florian.

Kameramann: Ein Superding, gleich an deinem ersten Tag! Du hast es drauf!

Reporterin: Du warst auch nicht schlecht, Eckardt.

### 17 Quiz

Nora Ullski: Es geht um das Auto. Pia Zinnwald hat eine großartige Leistung hingelegt, bisher, sie ist bis zur letzten Frage gelangt, die natürlich die schwerste sein wird. *sie bekommt eine Fragekarte zugesteckt, schaut fragend seitlich, Übel nickt im Gegenschnitt bestätigend.*

Aufgeregt? Das ist doch klar. Rufen Sie weiter die Nummer an, vielleicht schaffen Sie das als nächster Kandidat oder nächste Kandidatin.

Hier die Auto-Frage: Wo ist Myrmezismus zu beobachten? A bei Ameisen,

Pia Zinnwald: Ja, A!

Nora Ullski: Es könnte auch noch B am Herzen, C an Pulsaren oder D im Atomkraftwerk sein.

Pia Zinnwald: Nein, es sind die Ameisen, ganz sicher!

Nora Ullski: Kennen Sie die Ameisen, haben Sie das bei denen schon mal gesehen? Oder durch Ausschlussprinzip erraten?

Pia Zinnwald: Das war gestern die Millionenfrage bei Günther Jauch, wie heißt der Fachbegriff für die Bewegung der Ameisen? Myrmezismus! Der Kandidat hat das auch nicht gewusst! Juhuu, ich habe das Auto gewonnen (off) Geil!

*Schnitt auf eingefrorene Übel und Giering, Geräusch eines startenden Motors, Pia Zinnwald fährt an ihnen vorüber.*

Übel: War der Wagen vollgetankt?

Giering: Mhmm.

Nora Ullski: Das war ja ein, nun, unerwartetes Ende. Aber ruft trotzdem weiter an, ja?

## **18 - 19 Flur vor Chefbüro**

*gutgelauntes Team und Florian*

*Tür geht auf, Stephan kommt heraus, nimmt seine Mütze ab und zieht seine Pizzadienst-Jacke aus.*

Stephan: Hey Flor, was machst du denn hier, kannst du mir mal einen Gefallen tun, kannst du gerade mal die Pizzaboxen zurückbringen? Ich habe einen Job, ich bin hier der neue Production Assistent Volunteer! Ich bin beim Fernsehen!

**Abspann**

**Nachsatz**

Florian zieht sich *Pizzadienstuniform an*, nimmt *Pizzabox*: Ich, wieso, für wen soll das gut sein, ich meine, bloß weil ich ihm die Pizza bringe...

Stephan: Doch bitte. Wenn er dir den Job anbietet, dann sagst du ja, und ich kann gehen. Komm. So schlimm ist es hier wirklich nicht.

Mann (off): Das ist unprofessionell!